

Kanemite® SC

Flüssiges Akarizid zur Bekämpfung von Spinnmilben in Kernobst- und Zierpflanzenkulturen

Suspensionskonzentrat (SC)

Pfl.Reg.Nr.: 3129

Wirkstoff und Wirkstoffgehalt:
Acequinocyl 150 g/l

Liefereinheit und Gebindeform:
10 x 1 Liter

Gefahrensymbol:
N, umweltgefährlich
Xi, reizend

Abgabe: Frei

Kennzeichnung:
R-Sätze: 43, 50/53
S-Sätze: 2, 13, 20/21, 24, 29/35, 36/37, 46, SP1, Spe 4

Abstandsauflagen:
Obstbau: Spritzen 15 m (Regelabstand)
10 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)
3 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)
3 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Zugelassene Anwendungsbestimmungen:

1. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Spinnmilben

Kultur/Objekt: Kernobst

Einsatzgebiet: Obstbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: Max. 1,875 l/ha (0,125 %); 0,625 l/ha/m Kronenhohe

Wasseraufwandmenge:

500 l/ha/m Kronenhohe

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall unter Beachtung der Schadensschwelle

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: –

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: 14

2. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Spinnmilben

Kultur/Objekt: Zierpflanzenkulturen

Einsatzgebiet: Zierpflanzenbau

Anwendungsbereich: Unter Glas

Aufwandmenge: 1,25 l/ha (Pflanzengrose bis 50 cm) 1,87 l/ha (Pflanzengröße 50 bis 125 cm) 2,50 l/ha (Pflanzengröße über 125 cm)

Wasseraufwandmenge:

1000 l/ha (Pflanzengrose bis 50 cm)

1500 l/ha (Pflanzengrose 50 bis 125 cm)

2000 l/ha (Pflanzengrose über 125 cm)

Anwendungszeitpunkt: Nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf

Max. Anzahl der Anwendungen: 3

Zeitlicher Abstand in Tagen: 14

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: –

Für die 2. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 1 m zu Oberflächengewässern einzuhalten. Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte- bzw. geräteteile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ.

69.102/13VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Der vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern (Bezugsgröße ist der Regelabstand bzw. der Mindestabstand der jeweils anzuwendenden Abdriftminderungsklasse) kann um 25 % reduziert werden, wenn sich vor dem Gewässer in Bereich der Applikationsfläche eine durchgehend dichtbelaubte Randvegetation befindet. Diese hat eine Mindestbreite von 1 m und überragt die zu behandelnde Raumkultur (oder bei Flächenkulturen die Höhe der Spritzdüsen) mindestens um 1 m.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Obstbau: Spritzen 15 m (Regelabstand)

10 m (Abdriftminderungsklasse 50%)

3 m (Abdriftminderungsklasse 75%)

3 m (Abdriftminderungsklasse 90%)

Gebrauchsanleitung:

Obstbau:

Kernobst (Freiland) gegen Spinnmilben

0,625 l/ha und je m Kronenhohe in 500 l Wasser/ha und je m Kronenhohe spritzen oder sprühen

Anwendungszeitpunkt:

Bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle, von Rotknochenstadium (Blütenstiele strecken sich, Kelchblätter sind leicht geöffnet; Blütenblätter gerade erkennbar) bis etwa 70 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht (BBCH 57–77). Max. 1 Anwendung in

der Kultur bzw. je Jahr.

Zierpflanzenbau:

Zierpflanzen (Gewächshaus) gegen Spinnmilben

Pflanzengröße bis 50 cm 12,5 ml/100 m²

in 10 l Wasser/100 m²

Pflanzengröße 50 cm bis 125 cm 18,7 ml/100 m²

in 15 l Wasser/100 m²

Pflanzengröße über 125 cm 25 ml/100 m²

in 20 l Wasser/100 m²

spritzen oder sprühen.

Anwendungszeitpunkt:

Nach Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf. Max. 3 Anwendungen im Abstand von 14 Tagen in der Kultur bzw. je Jahr.

Hinweis zur Dosierung:

Die allgemeine Konzentration in Zierpflanzen und Kernobst beträgt 0,125 %, d.h. für 100 l Spritzbrühe werden 125 ml Kanemite SC benötigt.

Pflanzenverträglichkeit:

Kanemite® SC wird von Kernobstsorten und Zierpflanzen im Allgemeinen sehr gut vertragen. Da bei der großen Zahl von Arten bzw. einzelnen Sorten unterschiedliche Verträglichkeiten auftreten können, empfiehlt es sich, im Zweifelsfall vor der Spritzung des gesamten Bestandes die Empfindlichkeit an einzelnen Pflanzen zu prüfen.

Beobachtungszeitraum: 5-8 Tage. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass Kanemite SC von folgenden Zierpflanzen gut vertragen wird:

<i>Botanische Bezeichnung:</i>	<i>Deutsche Bezeichnung:</i>
Ageratum	Lederbalsam
Begonia	Begonie
Chrysanthemum	Chrysantheme
Consolida	Rittersporn
Cyclamen*	Alpenveilchen*
Cymbidium	Orchidee
Euphorbia pulcherrima	Weihnachtsstern
<i>Botanische Bezeichnung:</i>	<i>Deutsche Bezeichnung:</i>
Gerbera	Gerbera
Hedera	Efeu
Hydrangea	Hortensie
Impatiens	Fleißiges Lieschen

Petunia	Petunie
Phlox	Flammenblume
Poinsettia	Weihnachtsstern
Rosa*	Rose*
Statice	Strandflieder
Verbena	Eisenkraut
Viola	Stiefmütterchen

*Blattdeformationen an sehr jungem Blattgewebe möglich

Anwendungstechnik:

Ansetzen der Spritzbrühe:

Tank zu 2/3 mit Wasser befüllen, Rührwerk einschalten, Kanemite SC abmessen und zugeben. Leere Produktbehälter mit Wasser gründlich spülen und Spülwasser der Spritzbrühe zugeben. Anschließend bis zur benötigten Wassermenge auffüllen. Produktbehälter vor der Entnahme gut schütteln. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig!

Empfohlene Wasseraufwandmenge:

Zierpflanzen:	10-20 l/100 m ²
Kernobst:	500 l/ha und je m Kronenhohe

Ausbringungstechnik:

Wassermenge und Spritztechnik bzw. Spritzausrüstung sollten in jedem Fall eine gründliche Benetzung aller Pflanzenteile erlauben! Sie wird bei den üblichen Geräten am einfachsten mit hohen Wassermengen/ha erzielt. Bei geringeren Wassermengen sollte jedoch zweifache Mittelkonzentration nicht überschritten werden. Der ideale Einsatzzeitpunkt ist erreicht, wenn etwa 70 % der Spinnmilben geschlüpft sind. Der beste Bekämpfungserfolg wird erzielt, wenn Kanemite SC möglichst exakt, d.h. bei fortschreitendem Auftreten beweglicher Larvenstadien eingesetzt wird.

Mischbarkeit:

Kanemite® SC ist i.d.R. mit anderen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Da nicht alle örtlichen Bedingungen berücksichtigt werden können, empfehlen wir in jedem Fall einen Vorversuch in einem separaten Gefäß. Spritzbrühe nach dem Ansetzen umgehend ausbringen.

Reinigung:

Spritzgerät- und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche verspritzen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühebehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen. Hierzu werden von den Geräteherstellern entsprechende Nachrüstsätze mit Wasservorratsbehältern und Reinigungsbürsten angeboten.

Sicherheitshinweise:

Kanemite® SC kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Organe (Blutsystem) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Sehr giftig für Wasserorganismen. Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten. Darf nicht in Hände von Kindern gelangen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei Verwendung dieses Produktes nicht essen, trinken oder rauchen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. Zur Vermeidung von Risiken Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): 20B.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Vergiftungsinformationszentrale: Telefon 01/4064343

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen:

Für reichlich Frischluftzufuhr sorgen und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese erst nach 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen und dieses Sicherheitsdaten-

blatt vorzeigen.

Maßnahmen im Unglücksfall:

Löschmittel:

Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren. Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

Hinweise für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung: Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandruckstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Lagerung/Handhabung:

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Dunkel, vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung geschützt zwischen 5° und 30° C lagern. Vor Frost schützen. Produkt nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken, Tierfutter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Hersteller, Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

Cheminova Deutschland GmbH & Co KG
Stader Elbstraße 26-28
D-21683 Stade